

Protokoll II

der 2. konstituierenden Sitzung des 40. Studierendenparlaments
der Philipps-Universität Marburg am Mittwoch, den 10. November
2004 ab 20:00 Uhr im Hörsaalgebäude, HS 7, Biegenstr. 14, 35037
Marburg

Protokoll: Stefanie Geyer; Christoph Scheid

- **Eröffnung (20:19Uhr)**
- **38 MandatsträgerInnen anwesend**
- Entschuldigung für das Hin und Her mit den Räumen, aber die Dekanin der Geographie hat kurzfristig abgesagt.
- **Rücktritte:**
 - Elke Neuwohner (Grüne HSG); ist direkt nach der letzten Sitzung zurückgetreten, Nachrücker Naakow Grant-Hayford
 - Julia Becker von dissident, dafür Anne Tittor
 - Thomas Jacobi (RosaLi), Matthias Altfelder (Juso HSG) (?), Tomislav Cagalj, Stefanie Geyer (Linke BüLi) und Stefanie Achilles (FFLL) haben ihr Mandat angenommen.
 - ...

TOP 1: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Oktober 2004 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 2: Tagesordnung

Die Präsidentin weist darauf hin, dass Florian Riewe gerne von seiner Tätigkeit im Studierendenwerksvorstand berichten möchte. **Ortrun** schlägt vor, dies beim Tagesordnungspunkt „Wahl Studentenwerksvorstand“ abzuhandeln. Das Parlament ist damit einverstanden. Die weitere Tagesordnung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

Um ca. 20:30 Uhr erscheint der 39. Mandatsträger.

TOP 3: Bericht des AStA

Grit Meier (stv. AStA-Vorsitzende) berichtet, dass **Stefanie Geyer** (Linke BüLi) in den fzs¹-Vorstand gewählt worden sei und

¹ fzs steht für „freier Zusammenschluss der studentInnenschaften“, siehe www.fzs-online.org.

gratuliert ihr. Zudem sei der AStA Marburg im so genannten AS, dem Ausschuss der Studierendenschaften², vertreten. **Volker Ostermeyer** (LHG) fragt, wie die Vollversammlung gewesen sei und wie die Kampagne laufe. **Sabine Klotz** (AStA-Vorsitzende) berichtet, dass auf der Vollversammlung rund 600 Studierenden zwei Resolutionen mehrheitlich verabschiedet hätten und dass die Kampagne gut laufe.

Daniel ten Brinke (Juso HSG) fragt, wer vom AStA zur Anhörung in Wiesbaden gewesen sei und geredet habe. **Sabine** erläutert, dass der AStA kein Rederecht gehabt habe; Katharina Volk vom AStA Gießen und Alex Wagner vom AStA Frankfurt hätten für die LAK in Wiesbaden geredet. Vom AStA Marburg sei Christian Hof dort gewesen, u.a. für die Pressekonferenz im Anschluss an die Anhörung.

Jan-Patrick Behrend (Juso HSG) merkt an, dass die Juso-HSG bereits vor 10 Jahren darauf hin gewirkt habe, dass der AStA Marburg dem fzs beitrete. Er begrüßt es, dass dies jetzt Früchte trage.

Es gibt keine weiteren Fragen an den AStA.

TOP 4: Wahl Präsidium

a) Wahl Präsidentin

Die noch amtierende Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. **Malte Harrendorf** (Grüne HSG) schlägt **Anne Tittor** (Gruppe dissident) vor. **Anne** nimmt die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die KandidatInnenliste. **Anne** stellt sich kurz vor. Es gibt keine Fragen an die Kandidatin. Die Präsidentin eröffnet daraufhin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	39
Abgegebene Stimmzettel:	39
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	3
Ungültig:	1

Damit ist das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht. **Anne** nimmt die Wahl an. **Ortrun** gratuliert ihr zur Wahl und übergibt ihr die Sitzungsleitung.

b) Wahl 1. Vizepräsidentin

² Der AS ist das höchste beschlussfassende Gremium zwischen den halbjährlichen Mitgliederversammlungen des fzs.

Die neue Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. Es werden **Imke Dzewas** (SL) und **Grischa Beissner** (RCDS) vorgeschlagen. Beide nehmen die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die KandidatInnenliste. Beide stellen sich kurz vor. **Eva Scharbatke** (LHG) fragt Grischa, seine wievielte Legislaturperiode es im Stupa sei. **Grischa** antwortet, dass dies seine zweite sei. Es gibt keine weiteren Fragen an die KandidatInnen

Die Präsidentin eröffnet daraufhin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	39
Abgegebene Stimmzettel:	39
Imke:	22
Grischa:	13
Enthaltung:	2
Ungültig:	2

Damit hat **Imke** das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht; sie nimmt die Kandidatur an. Die Präsidentin gratuliert ihr zur Wahl. **Imke** nimmt ihren Platz vorne beim Präsidium ein.

Die Präsidentin weist das Parlament darauf hin, dass wenn es mehr als einen KandidatIn gibt, der eine oder andere Vorname als Ja-Stimme aufzuschreiben ist. JA oder Nein ist nicht eindeutig und somit ungültig.

c) Wahl 2. Vizepräsidentin

Die Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. Es werden **Christoph Scheid** (Fachkraft) und **Grischa Beissner** (RCDS) vorgeschlagen. Beide nehmen die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die KandidatInnenliste. Beide stellen sich kurz vor. Es gibt keine Fragen an die KandidatInnen

Die Präsidentin eröffnet daraufhin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	39
Abgegebene Stimmzettel:	39
Christoph:	24
Grischa:	14
Enthaltung:	1
Ungültig:	0

Damit hat **Christoph** das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht; er nimmt die Wahl an. Die Präsidentin gratuliert ihm

zur Wahl und dankt **Stefanie Geyer** (Linke BüLi) für ihre bisherige Arbeit als Vizepräsidentin. **Christoph** nimmt seinen Platz vorne beim Präsidium ein und übernimmt das Protokoll.

***Stefanie Geyer** (Linke BüLi) tritt nach diesem Wahlvorgang zurück. **Holger Kindler** rückt nach und nimmt sofort sein Mandat an.*

TOP 5: Wahl AStA

a) Wahl 1. Vorsitz

Die Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. **Andreas Müller** (Fachkraft) schlägt **Lena Behrendes** (Grüne HSG) vor; **Daniel ten Brinke** (Juso HSG) schlägt **Eva Scharbatke** von der LHG vor. Beide nehmen die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die Kandidatinnenliste. Lena und Eva stellen sich vor. Es werden einige Fragen an die Kandidatinnen gestellt. Danach eröffnet die Präsidentin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	39
Abgegebene Stimmzettel:	39
Lena:	23
Eva:	14
Enthaltung:	2
Ungültig:	0

Damit hat **Lena** das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht; sie nimmt die Wahl an und ist damit neue AStA-Vorsitzende. Die Präsidentin gratuliert ihr zur Wahl und dankt **Sabine Klomfaß** für ihre Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

b) Wahl FinanzreferentIn

Die Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. **Henrik Piltz** schlägt **Ada-Charlotte Regelman** (FFLL) vor. Sie nimmt die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die Kandidatinnenliste. **Ada** stellt sich vor. Es werden einige Fragen an die Kandidatin gestellt. Danach eröffnet die Präsidentin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	39
--------------------------	----

Abgegebene Stimmzettel: 39
Ja: 23
Nein: 15
Enthaltung: 0
Ungültig: 1

Damit hat **Ada** das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht; sie nimmt die Wahl an und ist damit neue Finanzreferentin des AStA. Die Präsidentin gratuliert ihr zur Wahl und dankt **Henrik Piltz** für ihre Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

c) Wahl 2. Vorsitz

Die Präsidentin fragt, ob es KandidatInnenvorschläge gibt. Es wird **Hannah Tuszynski** (Fachkraft) vorgeschlagen. Sie nimmt die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren KandidatInnenvorschläge. Die Präsidentin schließt die Kandidatinnenliste. **Hannah** stellt sich vor. Es werden einige Fragen an die Kandidatin gestellt. Danach eröffnet die Präsidentin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel: 39
Abgegebene Stimmzettel: 39
Ja: 24
Nein: 15
Enthaltung: 0
Ungültig: 0

Damit hat **Hannah** das erforderliche Quorum von 21 Stimmen erreicht; sie nimmt die Wahl an und ist damit neue stellvertretende Vorsitzende des AStA. Die Präsidentin gratuliert ihr zur Wahl und dankt **Grit Meier** für ihre Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

TOP 6: Wahl des Ältestenrats

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der Ältestenrat aus fünf Mitgliedern besteht, nach dem Verhältniswahlrecht gewählt wird und dass Kandidaturen schriftlich eingereicht werden müssen. Letzteres haben bislang **Sabine Klomfaß, Stefan Schmalz, Conny Weißbach, Wieland Stötzel, Sven Ganter und Tobias Fromme** getan. Es wird festgestellt, dass **Wieland Stötzel** und **Tobias Fromme** nicht, wie in der Geschäftsordnung verlangt, anwesend sind. Sie werden von der KandidatInnenliste **gestrichen**. Die Gegen dieses Vorgehen protestieren einige ParlamentarierInnen aus Reihen des RCDS und der LHG.



Frank Hufnagl (RCDS) stellt den GO-Antrag auf Vertagung der Wahl des Ältestenrats. Formale Gegenrede durch **Ortrun Brand**.

Daniel ten Brinke (Juso HSG) gibt zu Protokoll, dass er der Ansicht ist, dass schon die Vertagung in der vergangenen Sitzung nicht rechtmäßig gewesen sei. Auch diese Vertagung hält er für nicht rechtmäßig und den Antrag somit für unzulässig. Konsequenterweise müsse man den Antrag somit nicht abstimmen.

Abstimmung des GO-Antrags: Der GO-Antrag wird mit Mehrheit **abgelehnt**.

Die Juso HSG gibt bekannt, dass es einen weiteren Kandidaten aus ihren Reihen gibt, und zwar **Mazlum Ayalp**, der seine schriftliche Kandidatur beim Präsidium einreicht. Weitere Kandidaturen gibt es nicht; die Präsidentin schließt darauf hin die KandidatInnenliste.

Eine Vorstellung und Befragung der KandidatInnen wird nicht gewünscht.

Die Präsidentin eröffnet darauf hin den Wahlgang. Es sind zu diesem Zeitpunkt 39 Stimmberechtigte anwesend.

Ausgegebene Stimmzettel: 39

Abgegebene Stimmzettel: 39

Sabine Klomfaß	8
Stefan Schmalz	7
Conny Weißbach	8
Sven Ganter	8
Mazlum Ayalp	6
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Gewählt sind die fünf KandidatInnen mit den meisten Stimmen, in diesem Fall alle KandidatInnen. Alle nehmen die Wahl an. Die Präsidentin gratuliert zur Wahl.

GO-Antrag von **Ortrun Brand** auf Vertagung der nachfolgenden TOP; dieser wird ohne Gegenrede **angenommen**.

Die amtierende Präsidentin des 40. Studierendenparlaments, **Anne Tittor**, schließt die Sitzung um 22:10Uhr.

Für das Protokoll:
2025

Marburg, den 31. Januar

gez. Christoph Scheid,



Vizepräsident des 40. Stupa

Für die Richtigkeit:

Anne Tittor,
Präsidentin des 40. Studierendenparlaments